

Dr. Bull's
Peppermint
Syrup

Es ist das beste Heilmittel gegen alle Krankheiten der Brust und Lunge, wie Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Grippe, Entzündung, sowie gegen die ersten Stadien der Schindeldrüse und der Gicht. Es ist ein rein pflanzliches Mittel, das in jeder Familie sein Platz verdient. Preis, 25 Cents.

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.

Importeure von
Thee und Kaffee!

A Bates House Block,
— und —
161 Ost Washington Straße.
Wholesale und Retail.
150 Kisten in den Ver. Staaten.

Giesiges.
Indianapolis, Ind., 7. Oktober 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Ungenauigkeiten in Bezug auf Abrechnung der "Zeitung" und so schnell wie möglich zu berichtigen.

Civilstandsregister.

(Alle angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.
Gottfried Herbig, Knabe, 28. Sept.
Henry Kuglerstein, Knabe, 29. Sept.
Henry C. Clifford, Knabe, 4. Okt.
William Kern, Knabe, 2. Okt.
Moses Fogel, Mädchen, 2. Okt.
Geiraden.

Joseph Eggert mit Vertha Reifers.
Wm. J. Talmage mit A. M. Mungen.
C. S. Smith mit Maggie Heineke.
Alonso J. Miller mit Mollie Kane.

Eheschließungen.
Kittie Parmelee, — 6. Okt.
Rupp, — 5. Okt.

— Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, und wenn einen schlaffen Dicken hat, richte ihm eine Flasche Dr. Bull's Peppermint Syrup für 25 Cents zu kaufen.

— Ephrus, No. 274 Süd Pennsylvania Straße.

— Verlangt Rupp's "Best Havana Cigars".

— Bundesrichter Wood ist zur Zeit in Evansville zu Gericht.

— Die Jackson Co. Bank hat sich mit \$100,000 Kapital vergrößert.

— George Bargoin's jederzeit in Maag's Schuhgeschäft.

— Dr. Anna König's Hamburger Tropfen gegen Fieber, Nerven- und Magenleiden und der Brustleiden gegen Entzündung sind Mittel nach denen täglich gefragt wird, sagt Herr C. S. Schindler, Besitzer einer Apotheke in Reading, Pa.

— Mary Kelly wurde von Anthony Kelly geheiratet und das Kind wurde unter ihre Obhut gestellt.

— George Lindley reichte heute Scheidungsklage gegen seine Frau Jennie ein.

— Große Reduktion in guten Schuhen. Maag's Schuhgeschäft No. 3 Ost Washington Str.

— Peter Richter, der Bahnwärter an Indiana Ave. hat am Montag \$31 verloren.

— Nummer herein, immer herein meine Herren! Wob 5 Cents für ein Glas aufgetauchtes frisches Bier beim Peter Friß, No. 76 S. Delaware Straße.

— Olive C. McCouley klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Michael, weil derselbe sie verlassen hat.

— Bis jetzt hat es noch keine Hausmittel gegeben, welche sich so großer Beliebtheit erfreuen, wie die berühmten Dr. August König's Hamburger Familien-Medikamente.

— Die Rechnung des Sheriffs für Befolgung der Zeugnisaufnahmen im Monat September, beträgt \$1300.

— Ralston und Co. verkaufen alle Haus-Einrichtungs-Gegenstände gegen leichte Zahlungsabgabe. 275 bis 281 Ost Washington Str.

— Annie Zullis und Ida May Cox, welche letzte Woche aus dem Reformatorium entlassen sind, wurden gestern Abend wieder verhaftet.

— Die Ansicht, daß das Klima viel mit Rheumatismus und Neuralgie zu thun habe, verliert, sobald man entdeckt, daß es Bluthrankheiten sind, die eben so leicht in dem einen wie in dem andern Klima existieren können. A. H. L. o p o r o s rechnet das Blut von den Gelenken, die sie befeuchten, und bewirkt in allen Weltgegenden die wunderbaren Kuren. Herr J. A. C. Smith, No. 111 S. 10 p o r o s hat gegen den Rheumatismus seiner Frau Wunder gewirkt und hilft noch anderen.

— Wachs's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

Zum Gmüthreich des Organs der Einseitigen.

Herr Gerhard Ugius, einer unserer Schriftsteller, schreibt in seiner letzten Correspondenz an die Chicagoer Arbeiterzeitung, betreffs des von dem Organ der Einseitigen in Szene gesetzten Boycotts unter Anderem Folgendes:

Die Schuterei, welche, wie ich letzte Woche berichtete, von der deutschen Schuterei - Clique geplant wurde, nimmt von heute ab ihren Anfang. Die Clique beabsichtigt, ihr Mitglied aus der Office der Tribune zu rufen und ersucht die englische Union, deren Mitglied ich bis heute war, mich ebenfalls herauszureden, da sie einen Boycott gegen die Tribune beabsichtigt habe. Als Grund gab sie an, daß der Eigentümer der Tribune sich geweigert habe, die Platten abzugeben und seine Office zu einer Union-Office zu machen, indem er sich weigert, die in seiner Office arbeitenden, aus der Clique ausgeschlossenen Arbeiter zu entlassen. Wie ich dieses verhält, habe ich in der letzten Correspondenz genügend klargestellt. In der englischen Union machte man geltend, daß man nicht wisse, um was es sich handle, aber da die deutsche Clique es einmal beabsichtigt hatte, so bliebe der engl. Union nichts übrig als mitzugehen, gerade oder ungerade, und ich mußte aufstehen.

Ich habe mich immer bemüht, meinen Kollegen gegenüber meine Pflicht zu thun, und zum Interesse meiner Arbeitsbrüder mein Möglichstes beizutragen.

Ich habe der Union angehört, nicht meiner selber Willen, sondern im Interesse der Arbeiterbewegung. Aber es verdrößt mich nicht mit meiner Manneswürde und meinem Gerechtigkeitsgefühl, blind einem Befehle der Union zu gehorchen, welcher darauf gerichtet ist, ein Geschäft zu ruinieren und die in demselben beschäftigten Arbeiter mir nichts, die nichts auf's Pfaster zu werfen. Ich bin gewiß kein Freund der Kapitalisten oder der Ausbeuter, aber man kann mich nicht mit der Majoritätstheorie zwingen, irgend einen Radebrach zu begeben und deshalb weigere ich mich, dem Befehle der Union Gehorsam zu leisten. Daß ich durch meine Handlungsweise auf mehrere Art geschädigt werde, weiß ich, aber auch, daß ich meinen Prinzipien und meiner Selbstachtung gerecht bleibe. Daß die Union so fanatisch gehandelt hat, ist mir leid. Es wurde da in offener Versammlung erklärt, daß es ganz Nebensache sei, ob der Boycott gerecht sei oder nicht, denn wenn eine andere Union denselben erklärt, so habe die englische Union nur beizustimmen. Ob vernünftig und gerecht, ist einerlei, es ist so klug und damit basta.

Die Kasse-Affäre.

Heute Vormittag wurde im Criminalgericht der Fall Kasse-Bogardus aufgerufen. Die beiden Beteiligten, Afford und Bogardus, wurden verlesen. Der alte Kasse war nicht anwesend, vermutlich hat derselbe das Weite gesucht.

Wilbur Kasse, der Bruder des Verurteilten, war da. Der Richter stellte überdies Fragen an ihn bezüglich des Vorfalls, der junge Mann aber weigerte sich dieselben zu beantworten, auf den Grund bin, daß er nicht gezwungen werden könne, gegen sich selbst auszusagen. Der Richter befahl darauf dem Sheriff, den jungen Mann in die Jail abzuführen. Die Anklage wegen Meineids wurde gegen ihn erhoben und die Bürgschaft wurde auf \$3000 festgesetzt.

Der junge Mann ist selbst Advokat, und es ist fast unbegreiflich, wie er auf den wahnhaften Gedanken fallen konnte, durch einen solchen Schwindel, durch Betrug am Gerichte und durch Meineid seinen Bruder retten zu wollen. So unvernünftig seine Handlungsweise ist, so verdient der junge Mann doch Mitleid.

Noch unbegreiflicher aber ist, daß ein solch erfahrener Mann, wie Gordon, nicht sofort den Schwindel durchschaute, und die Leute vor Ausführung desselben warnte, ehe es zu spät war. War doch der Schwindel durchsichtig genug für den Staatsanwalt, der im Vergleich zu Gordon noch ein Anfänger ist.

Zum Mindesten sollte ein Advokat, dem gesagt wird, daß ein Verurteilter Monate nach der That und unmittelbar nach der Verurteilung des Thäters, kein Geld in dem Futter eines Kodes, den er fortwährend trug, wiederfindet, die Sache näher und ohne Rücksichtlosigkeit untersuchen.

Das Geld, das noch im Besitze des Richters ist, wird wahrscheinlich Bogardus bekommen.

Vom Richter aufgefodert, gab Gordon die Erklärung ab, daß er zur Zeit nicht gewußt habe, daß die Sache ein Schwindel sei, daß er sich in der ersten Aufregung und nach der Art und Weise, wie ihm die Mittheilung geworden sei, nicht veranlaßt gefunden habe, an der Sache zu zweifeln.

Der Richter hielt diese Erklärung für genügend.

Sodann beauftragte er den Sheriff, Nichts unversucht zu lassen, um den alten Kasse herauszufodern.

M u s s e.

Meinen Freunden und dem Publikum im Allgemeinen diene hiermit zur Anzeige, daß ich mein Büro am 363 Virginia Avenue No. 423, 423 Virginia Avenue verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bitte!

H. Schmedel.

Der "Red Cross" oder "Barnes", der von Ralston & Co. gegen Abbläsungsbäume verkauft wird, ist der schönste und beste Ofen, der in der Stadt zu haben ist.

Wer hat, dem wird noch mehr gegeben.

In 1870 wurde in Center Township eine Eisenbahn zur Unterführung der Indiana & Illinois Central Bahn erbaut. Diese Bahn kostete \$60,000.

Die Eisenbahn Co. wurde insolvent, ehe die Bahn vollendet war. Letztere wurde verkauft und eine andere Compagnie, die Indianapolis, Decatur & Springfield Co. vollendete die Bahn.

Die erdohene Steuer wurde in die County-Kasse einbezahlt und die J. D. & S. Eisenbahn Co. schien gar keinen Anspruch darauf zu erheben, so wolle die County-Kasse die Township-Trustee und die County Commisäre um das Geld. Vor fünf Jahren wurde Township-Trustee Harvey deshalb gegen die County-Commisäre verklagt, und die Superior Court sprach dem Township das Geld zu.

Die County Commisäre wollten apellieren, statt dessen aber gingen sie einen Vergleich mit dem Township-Trustee ein, ihm jährlich \$5000 auf Abzahlung und die Zinsen zu bezahlen. Das Geld selbst war von den County Commisären natürlich längst für andere Zwecke verwendet worden.

Unter beigemängtem Arrangement wurden \$5000 an Township-Trustee Harvey und \$5000 an Township-Trustee Kig ausbezahlt. Dann weigerten sich die County-Commisäre noch weiter zu bezahlen, ehe die Eisenbahncompagnie auf Rechte verzichte, die sie möglicher Weise haben könnte. Zu gleicher Zeit beanspruchten einige Bürger Rückerstattung der bezahlten Steuer und um eine endgültige Entscheidung herbeizuführen, wem das Geld gehöre, wurde der Township-Trustee auf's Neue verklagt, und verlegte sowohl die County-Commisäre wie die J. D. & S. Eisenbahn und die betr. Steuerzahler. Richter Howe entschied zu Gunsten des Township-Trustee's. Damit waren die County Commisäre aber nicht zufrieden, sie appellierten und nun entschied das Obergericht, daß, weil sämtliche Rechte der ersten Eisenbahncompagnie an die J. D. & S. übergegangen seien, und die Schenkung nie in gesetzlicher Form für verfallen erklärt worden sei, die J. D. & S. Eisenbahn Co. zu dem Gelde sammt Zinsen berechtigt sei.

Da haben wir nun die Beseitigung! Die J. D. & S. Eisenbahn Co. wird sich nicht schämen in's Publikum zu laufen. Nicht die einzige Ungerechtigkeit und Prosefferei der County-Commisäre wurde der Compagnie das Geld in den Rücken geworfen und die Bürger haben das Nachsehen.

Rechnungen des Township-Trustee's.

Heute Morgen reichte der Township-Trustee bei den County Commisären seine Rechnungen für Armenunterstützung ein. Unter denselben befanden sich, wie gewöhnlich, Rechnungen des Grocers John Walz zum Betrage von \$594. Als die County Commisäre dieselben etwas näher betrachteten, fanden sie, daß die Preise etwas unbedeutend waren.

So war z. B. Schweinefleisch, das 10 Cts. per Pfund kostet mit 15 Cts. berechnet, Reis, der 8 Cts. per Pfund kostet mit 10 Cts. per Pfund berechnet. Die County-Commisäre schüttelten darüber die Köpfe und ließen Kig und Walz auf beide Nachmittags vor sich beschleiden.

Einige Rechnungen von Kuhn und Knoch wurden zum Zwecke näherer Durchsicht zurückbeordert.

Supernovität.

Richard Leggo, zwei Cottages an Ede Pleasant und Olive Str., \$1200.
A. J. Foster, Stall an Cedar Straße, \$250.
William Slaughter, Cottage an Ruthe Str., zwischen 10. und 12. Str., \$1000.
C. F. Volterra, Cottage an Spruce Str. zwischen Hoyt und Lexington Ave., \$500.
Cal. Holland, Framehaus an Greenwood Str., \$1000.

— Das berühmte Salvation Del ist bei allen Apothekern für 25 Cents die Flasche zu haben. Es heilt alle äußerlichen Schmerzen besser und rascher als irgend ein anderes Mittel.

— Aus der Wohnung von Otto Weint, No. 180 Linden Straße, wurde Sonntag Morgen eine Schachtel in welcher sich wertvolle Papiere und \$50 befanden, gestohlen.

— Merckhaumpfaffen, lange deutsche Wägen, Cigarrenhändler etc. bei Wm. Maag, No. 199 Ost Washington Str.

— Der Reisende Fred. W. Zinklin hat bei Equite Smoot John Fähr, den Besitzer des Spruce House, auf \$200 Schadenersatz verklagt, weil ihm als Gast des Hauses eine goldene Uhr und Kette aus seinem Zimmer gestohlen wurde.

— Gray Bro's feine Damenschuhe in allen Größen und Weiten in Maag's Schuhgeschäft No. 3 Ost Washington Str.

— Dr. W. B. Clark hat letzte Woche in der Plymouth Kirche einen Vortrag über Beaufsichtigung und Kleidung kleiner Kinder gehalten, welcher viel des Interessanten für Mütter enthielt. Dabei hat er ein Musterkleid, welches er aus Chicago kommen ließ, gezeigt, und dasselbe ist auch in seiner Office zu sehen.

— J. A. Enell, der Schwindler welcher hier mehrere Frauen und Mädchen beschwindelte, indem er vorgab das Colorieren von Photographien gegen eine geringe Entschädigung zu lehren, aber jeder Schülerin \$3 1/2 für die Farben abnahm, und dann auf einmal verdrastete, hat in St. Louis in gleicher Weise seine Schwindelacten betrieben, und ist nun auch von dort spurlos verschwunden.

Polizei-Gericht.

Der Farbige, Jerry Carmiel, der Fälschung angeklagt, wird Samstag prozessiert.

Albert Pierce und John Dooley, wurden wegen böswilliger Eigenthumsverletzung um je \$20 und Kosten bestraft, aber der Mayor ließ sie dann doch unter dem Vorbehalt ferneren guten Betragens hin, laufen.

Die Fülle gegen Christ. Michel und George Ries, welche angeklagt sind, am Sonntag geistliche Getränke verkauft zu haben, hat der Mayor in Ermüdung gezogen.

Dann wurde der alte Mann, B. J. Collins, welcher angeklagt ist, die gebürtige Mary Galvin dergewaltig zu haben, vorgeführt.

Der Mann steht sehr nett und ordentlich aus, während das Kind und seine Mutter keinen sehr guten Eindruck machen.

Der Advokat Collins will die Sache seines Klienten von der Grand Jury unterlassen haben, da er glaubt, daß ein Erpressungsversuch vorliegt. Viele Bekannte des Mannes stellen demselben einen sehr guten Rummus aus.

Ans des Gerichtshofes.

Superior Court.
Zimmer No. 2 — David D. Long gegen George W. Hill. Kostenklage. Klager \$650 zugesprochen.
Zimmer No. 3 — Harry W. Rathbom gegen Carolina Rathbom. Scheidungsklage. Zurückgezogen.
Edward Curi u. A. gegen William Brooker u. A. Klage auf Mahones Lien. Dem Klager \$135 zugesprochen.
Criminal-Gericht.
Der Staat gegen Morris W. Myers. Anklage auf Fälschung. In Verhandlung.

Grundbesitzums-Veränderungen.

J. W. Thurman u. A. an James R. Koh. Theil von Lot 32 und 33 in David Butler's Sub. von Outlot 180 ebenfalls Theil von Lot 98 in Wm. Youngs Sub. von Outlot 181. \$3500.
Annie Cook an Johnnie Taylor, Lot 18 in Johnson's Sub. von Lot 20 in Johnson's Erben Abd. \$3050.
Frank A. Maus an Margaret A. Schaffelton, Lot 10 in Morton u. A. Sub. für Theil von Outlot 149. \$1000.
Geo. H. Wood, Vormund, an Anna J. Comstock, Lot 6 in Geo. Buchter's Erben Sub. von Lot 29 und 30 in Ellis und Mays' Subd. von Outlot 138. \$1800.
Wm. D. Dorford an Leonidas M. Brunton, Theil der westl. 1/4 südöstl. 1/4 Sec. 23, Tp. 17, R. von N. 4. E. \$150.
Geo. W. Dorford an Leonidas M. Brunton, Theil der westl. 1/4 südöstl. 1/4 Sec. 23, Tp. 17, R. von N. 4. E. \$800.
Wm. S. Hubbard an Jane J. Thomas, Lot 3 in Spann & Smith's Sub. von Lot 43 und Theil von 44 in West's Erben Abd. \$600.
Nicholas McGarity u. A. an Chas. M. Diefion, Lot 110 in McGarity's 3. Westliche Abd. \$250.
Geo. W. Stellwell an James M. Tomlinson, Lot 6 in Johnsons revidierte Subd. von Theil von Outlot 92. \$2000.
Rebecca J. Martin an Oscar L. Reister, Lot 19 in Fairbanks College Cor. Abd. an Irvington. \$5000.
Nicholas Ochner an Mary E. Nichols, Lot 24 in Downey und Ohmes Woodland, Part Abd. an Irvington. \$350.

Ein Arzt auf Schadenersatz verklagt.

James W. Higgaon verklagt Dr. Joseph W. Marter auf \$5000 Schadenersatz wegen malpractice.

Higgaon ist im April vom Schnurboden im "Zoo" und erlitt dabei einen Beinbruch. Er gibt in seiner Klage an, daß er nach Dr. Marter geschickt habe, und daß dieser ihn 4 Monate lang zu \$10 pro Woche behandelt habe. Trotzdem sei eine Heilung nicht erfolgt und er sei auf Lebenszeit verkrüppelt.

Der kleine Stadtherold.

Mayor McRae befindet sich in Chicago.

Bei Herrn Alois Fuchsloch ist der Storch eingetroffen. Ein Mädchen.

Herr Theodor Stempel und Frau Flora Koller feiern morgen Hochzeit. Dieselbe findet im Familienkreise im Hause des jungen Paares an der Blackford Straße statt.

Feuer.

In Frederick & Co's. Möbelfabrik an der Ede. der New Post und Alabama Straße brach heute früh um 3 Uhr Feuer aus, einen Schaden von \$30 verursachend. Derselbe ist durch Versicherung gedeckt.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die "Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentiert die "Northwestern National" von Indianapolis, Vermögen \$1,007,193.92 und die "German American" von New York, deren Vermögen über \$3,095,029.59 beträgt. Ferner repräsentiert sie die "Fire Association of London", Vermögen \$1,000,000 und die "Hannover of New York" mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die "Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr H. E. M. A. T. P. A. D. L. ist Agent für die diese Stadt und Umgegend.

— Kaufe Rupp's "Best Havana Cigars".

Eröffnung! Tapeten,
— von neuen —
Büchmacher-
Waaren!

Alle modernen und neuesten
Fakons dieser Saison.

Kleider-Stoffe.
Das größte Lager im Staate. Alle neuesten Fabrikate. Hoch geschmackvolle Combinationen. Billige Preise.

Seide und Sammt.
Reizende "Designs" und Farben in Brocade, Noire Sammt, Mascote Tricotine, Rhadame Atlas, Duchesse und Gros Grain Seiden für Zusammenstellungen mit Nouveautés.

Mäntel. Mäntel.
Alle modernen Herbst- und Winter-Möden in Damen-Mäntel sind jetzt in unserem Mäntel-Departement ausgefällt.

J. S. Ayres & Co.
Neue Schmuck-Waaren!
Toilette-Artikel, Hand-Taschen, Korb- und Glas-Waaren, Seidene Regenschirme.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

Mozart-Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt. Getränke aller Art, sowie tolle Speisen. — Der jugendliche B.ienung.
Die prädestinirte eingerichtete Halle für Vereine, Bällen und Wägen zur Abhaltung von Ballen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
Jacob Ros. Geschäftsführer.

ANDREAS EHLE
— Händler in —
Uhren, Wanduhren,
Schmuckfachen und
Eisenerwaaren.
No. 20 Süd Delaware Str.
Reparaturen in Uhren eine Spezialität.

J. KLEE. H. COLEMAN.
KLEE & COLEMAN,
— Fabrikanten von —
Mineral-Wasser,
Sparkling Champagne Cider u. Little Daisies. Ebenso alleinige Agenten von Belfast Ginger und Seltzer-Wasser.
Fountain werden jederzeit auf Bestellung gefertigt. Bestellungen werden auch vermittelt.
326, 328 & 330 Süd Delaware Str.
Indianapolis, Ind.
M. R. Styer, Manager.

J. G. PARSONS,
Zahn-Arzt!
No. 30 W. Washingtonstr.,
über der "Reno"-Office.

Steuereinschätzung.
Die Steuereinschätzung für 1885 ergab folgendes Resultat:
Worth von Ländereien.....\$11,073,895
" der Bauflächen.....1,987,948
" Bau-Planen in der Stadt 25,288,250
" Bau-Pläne.....18,721,690
" Mobilien.....18,288,718
Darauf ist im Ganzen an Staats-, County-, Schul-Steuer etc. \$668,691.41 Steuern zu bezahlen.

— Die beste Qualität und die niedrigsten Preise in Schuhen und Stiefeln in Maag's Schuhgeschäft, 3 Ost Washington Straße.

— Die elektrische Lampe ist bei Ralston & Co. gegen Abbläsungsbäume zu haben.

Eröffnung! Tapeten,
— von neuen —
Büchmacher-
Waaren!

Alle modernen und neuesten
Fakons dieser Saison.

Kleider-Stoffe.
Das größte Lager im Staate. Alle neuesten Fabrikate. Hoch geschmackvolle Combinationen. Billige Preise.

Seide und Sammt.
Reizende "Designs" und Farben in Brocade, Noire Sammt, Mascote Tricotine, Rhadame Atlas, Duchesse und Gros Grain Seiden für Zusammenstellungen mit Nouveautés.

Mäntel. Mäntel.
Alle modernen Herbst- und Winter-Möden in Damen-Mäntel sind jetzt in unserem Mäntel-Departement ausgefällt.

J. S. Ayres & Co.
Neue Schmuck-Waaren!
Toilette-Artikel, Hand-Taschen, Korb- und Glas-Waaren, Seidene Regenschirme.

Chas. Mayer & Co.
29 und 31
West Washington Straße.

Mozart-Halle!
No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.
Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt. Getränke aller Art, sowie tolle Speisen. — Der jugendliche B.ienung.
Die prädestinirte eingerichtete Halle für Vereine, Bällen und Wägen zur Abhaltung von Ballen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.
Jacob Ros. Geschäftsführer.

ANDREAS EHLE
— Händler in —
Uhren, Wanduhren,
Schmuckfachen und
Eisenerwaaren.
No. 20 Süd Delaware Str.
Reparaturen in Uhren eine Spezialität.

J. KLEE. H. COLEMAN.
KLEE & COLEMAN,
— Fabrikanten von —
Mineral-Wasser,
Sparkling Champagne Cider u. Little Daisies. Ebenso alleinige Agenten von Belfast Ginger und Seltzer-Wasser.
Fountain werden jederzeit auf Bestellung gefertigt. Bestellungen werden auch vermittelt.
326, 328 & 330 Süd Delaware Str.
Indianapolis, Ind.
M. R. Styer, Manager.

J. G. PARSONS,
Zahn-Arzt!
No. 30 W. Washingtonstr.,
über der "Reno"-Office.

Steuereinschätzung.
Die Steuereinschätzung für 1885 ergab folgendes Resultat:
Worth von Ländereien.....\$11,073,895
" der Bauflächen.....1,987,948
" Bau-Planen in der Stadt 25,288,250
" Bau-Pläne.....18,721,690
" Mobilien.....18,288,718
Darauf ist im Ganzen an Staats-, County-, Schul-Steuer etc. \$668,691.41 Steuern zu bezahlen.

— Die beste Qualität und die niedrigsten Preise in Schuhen und Stiefeln in Maag's Schuhgeschäft, 3 Ost Washington Straße.

— Die elektrische Lampe ist bei Ralston & Co. gegen Abbläsungsbäume zu haben.

Der Teppich-Krieg.

Uns kann Niemand Konkurrenz machen. Betrachtet unsere große Auswahl in neuen Teppichen.

Goldpapier zu 12 1/2, 15, 20 und 25 Cents.

Rouleaux und mit "Spring Fixtures" (Federvorrichtung) zu 60 Cents.

Herabgesetzte Preise gegen Barbezahlung.

A. L. Wright & Co.
BEE HIVE CORNER.